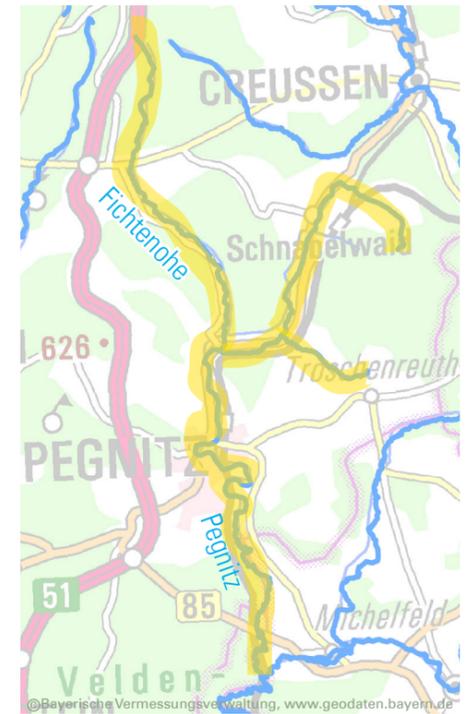


# Gewässerzustand

Was lange funktional und gut schien, wie zum Beispiel die Begradigung von Flüssen zum Hochwasserschutz und zur besseren Landwirtschaft, führte mit den Jahren zu Problemen. Unzureichende Reinigungsleistung von Kläranlagen, Einträge aus der Landwirtschaft und der Industrie, Begradigungen von Gewässern, Bauwerke innerhalb unserer Gewässer wie Wehre oder Abstürze (Querbauwerke), die Fischen, kleinen Wasserlebewesen oder auch dem Geschiebe (Material der Gewässersohle, das natürlicherweise weitertransportiert wird) den Weg versperren...

Mit der Zeit ging es unseren Gewässern gerade im Laufe des 20. Jahrhunderts immer schlechter. Über die Jahrzehnte wurde uns daher immer stärker bewusst, wie wichtig ein funktionierendes Ökosystem als natürliche Lebensgrundlage ist. Unser Ziel ist es daher, die Flüsse und Bäche in einen guten ökologischen Zustand zu bringen.



Lebewesen, Pflanzen und chemische Parameter fließen in die Bewertung ein



Die Bewertung erfolgt anhand chemischer Parameter, aber auch Kleinlebewesen und Pflanzen sowie die Gewässerstruktur und Wasser als Lebensraum für Fische fließen mit ein. Fichtenohe und Pegnitz sind in Pegnitz im Jahre 2022 in einem sog. **mäßigen ökologischen Zustand**. Der chemische Zustand (ohne sog. natürlich vorkommende Stoffe) ist gut. Insbesondere der Eintrag von Nährstoffen und Feinteilen in die Gewässer muss für einen guten ökologischen Zustand weiter reduziert werden.

